

Schüler der Erich Kästner Schule wollen hoch hinaus

Tanz auf dem dünnen Seil



Die Klasse 7a der Erich Kästner Schule hatten sichtlich Spaß

Immer wieder wird auf erschreckende Weise deutlich, wie wenig Jugendliche in der Lage sind sich sozial vernünftig zu verhalten. In den Medien wird deutlich gemacht, dass die Gesellschaft sich nicht mehr ausreichend um Jugendliche kümmert und sie sozial im Abseits stehen lässt. Die Erich Kästner-Schule will diesem Trend ein Zeichen mit mutiger Bildungsarbeit entgegensetzen. Soziales Lernen ist seit vielen Jahren als Fach etabliert, hinzu kommen immer wieder Projekte, die das Wir-Gefühl stärken und die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt als Ziel umsetzen. Bei dem aktuellen Projekt geht es um ein intensives Teamtraining, das an drei Tagen im Naturfreundehaus in Ubbedissen umgesetzt wurde.

Die Mitarbeiter von Interakteam forderten und förderten ein Höchstmaß an sozialen Kompetenzen hervor, die sich vor diesem Projekt kaum einer vorstellen konnte. Immer wieder wurden Übungen ausprobiert, unterbrochen und besprochen, um sie dann zu einem guten Erfolg zu bringen. Dr. Lehmann von der Osthushenrich-Stiftung besuchte am zweiten Tag das Training und war sichtlich zufrieden, dass das Geld der Stiftung sinnvoll verwendet wird. „Hier lernen die Jugendlichen auf zupackende Art und Weise, was der Begriff Team überhaupt erst bedeutet! Auf dem Hochseil müssen sie einfach als Team zusammenhalten und die Übungen davor waren eine beeindruckende Vorbereitung.“ Die begleitenden Klassenlehrer der 7a waren auch zufrieden. „Wenn man in die zufriedenen Gesichter sieht, dann hat sich die ganze Vorbereitung gelohnt.“ Finanziell konnten sich die Jugendlichen diese Fahrt nur durch die Mittel der Stiftung und der Agentur für Arbeit leisten.